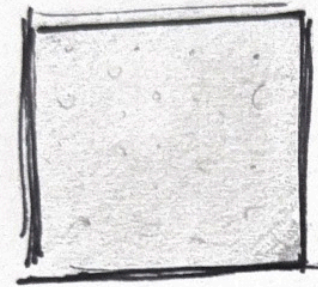


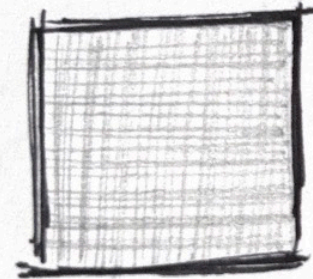
22.10.2025 MATERIAL

Standest du schonmal in einem komplett leeren Raum? Also so wirklich leer: kahle, kalte Beton Wände und der Boden mit Estrich und unbearbeitet? Genau damit haben wir uns heute beschäftigt. Schon am Anfang wurde deutlich wie unterschiedlich Materialien wirken können, selbst wenn das Format gleich ist. Materialien sprechen eine eigene Sprache. Design wird nicht nur mit den Augen wahrgenommen sondern mit allen Sinnen- also etwa Fühlen und Riechen. Wir haben untersucht wie Materialien zusammenwirken. Dabei spielt Komposition eine große Rolle: Welches Material trägt welches? Ein schweres Material als Basis vermittelt Stabilität, während ein leichtes Material darauf fragiler wirkt. Umgekehrt kann ein weiches Material ein hartes optisch abmildern. Besonders spannend gestalten sich haptische Kontraste, also Gegensätze wie glatt und rau, weich und hart oder leicht und schwer. Solche Kontraste erzeugen Spannung und Aufmerksamkeit.

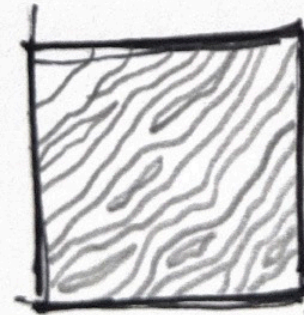
Materialwahl ist also keine rein dekorative Entscheidung, sondern eine kommunikative. Das Material ist dabei kein neutraler Träger von Gestaltung, sondern ein aktiver Bedeutungsträger. Wer gestaltet, muss Material bewusst auswählen und kombinieren, da es Emotionen, Aussage und Wertigkeit stark beeinflusst. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass Gestaltung erst dann vollständig ist, wenn Material mit allen Sinnen erlebt werden kann- nicht nur mit den Augen.



Beton- kalt, schwer



Gewebe- leicht



Holz- warm, schützend